

# Die Pädagogische Insel der Grundschule unter der Schaumburg

## **Ausgangslage**

- Viele Kinder leiden zunehmend an Störungen physischer und psychischer Art und/oder sind in der Entwicklung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen teilweise erheblich gestört.
- Dieses führt häufig zu einer verstärkt auftretenden Problematik von Konflikten und Störungen im Unterricht oder in den Pausenzeiten.
- Die reelle Unterrichtszeit verkürzt sich zunehmend durch die ansteigende Erziehungszeit.
- Wenn Kinder die Lerngruppe oder das Schulgelände unerlaubt verlassen, kann die Aufsichtspflicht nicht aufrechterhalten werden.

## **Ziele**

- Die „Pädagogische Insel“ unterstützt Schülerinnen und Schüler und auch Lehrkräfte in schwierigen Situationen.
- Schülerinnen und Schüler, die nicht durchgängig dem Unterricht folgen können oder emotional stark belastet sind, werden in der Pädagogischen Insel aufgefangen um sie soweit in ihren Kompetenzen zu stärken, dass sie möglichst schnell wieder am Unterricht teilnehmen können.

## **Intention**

Die Intentionen der Betreuung liegen vorwiegend darin, dass das Kind

- die Freude am Unterricht wiedererlangt.
- eine Rückzugsmöglichkeit in der Krisensituation erhält.
- die Möglichkeit erhält, über seine Probleme zu sprechen.
- in die Lage versetzt wird, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten (z.B. Wiedergutmachung).
- die Schule als sozialen Lebensraum erfährt und anzunehmen lernt.
- eine Förderung der sozial-emotionalen, sprachlich-kommunikativen sowie sensorischen Kompetenzen erfahren kann.
- beaufsichtigt wird.

## Umsetzung

- Zur Förderung der sozial- emotionalen Wahrnehmung wird in Kleingruppen zu festen Wochenzeiten gearbeitet.
- Je nach Situation sind Einzelintensivstunden, Konfliktbewältigungstraining, Ruhe- und Entspannungstraining, Hilfe beim Anfertigen von Lehraufträgen sowie Unterstützung beim Aufholen von Unterrichtsstoff (z.B. durch Klinikaufenthalte) möglich.
- Organisations-, Konzentrations-, Verhaltens-, oder Sozialtraining.

## Personal

- Die Leitung der Pädagogischen Insel sollten zwei ausgebildete Erzieher/innen übernehmen, die von Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.15 Uhr in der Insel sind, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen. Eine Art „Dauerbetrieb“ sollte gewährleistet sein.
- Ein/e Schulsozialarbeiter/in wäre aufgrund der immer schwieriger werdenden familiären Verhältnisse wünschenswert.

## Dokumentation

- Es wird ein Tagebuch „Pädagogische Insel“ geführt. Hier werden alle Anwesenheitszeiten mit kurzer Fallerläuterung eingetragen.
- Die Eltern werden über Aufenthalte ihrer Kinder informiert. Gegebenenfalls findet ein Gespräch statt.

## Regeln

In der Insel müssen grundlegende Regeln gelten. Bei einem groben Regelverstoß muss die Insel verlassen werden und die Kinder müssen von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Bei sich häufenden Regelverstößen wird eine Klassenkonferenz einberufen. Als Konsequenz erfolgt ein Ausschluss vom Unterricht.

- Ich begegne den anderen Kindern ruhig und freundlich.
- Ich erkenne die Autorität der Inselbetreuer/innen an.
- Mit Material gehe ich achtsam um.